Marktgemeinde Weissenbach a.d. Triesting

2564 Weissenbach, Kirchenplatz 1, Bezirk Baden/NÖ Tel. 02674-87 258, Fax: 02674-87 258 20

e-mail: gemeinde@weissenbach-triesting.at

http://www.weissenbach-triesting.at

Erstellt: Ing. Otto Hruza, DW 14

email: o.hruza@weissenbach-triesting.at

Weissenbach, am 20.12.2011

Niederschrift über die 10. Gemeinderatssitzung Öffentlicher Teil

am Montag<u>, den 19.12.2011 um 19:04 Uhr</u> im großen Sitzungssaal der Marktgemeinde Weissenbach/Tr.

Anwesend:

ÖVP	SPÖ	ÜBF	FPÖ
Johann Miedl Ing. Robert Fodroczi Franz Pechhacker Franz Steiner Samira Blaschek Michael Reischer Gerald Makas	Gerda Scheiblauer Erich Lutzbauer Petra Hobl Rudolf Hirschhofer	Heinz Angerer Marlies Kolb	Herbert Gruber
Michaela Mraczek Josef Ungerböck Johann Kriessl Johannes Winter			

Entschuldigt: GR Stefan Fuchs

Schriftführer: Ing. Otto Hruza

Weiters anwesend: Gerlinde Mitterer (Kassenverwalter)

Bürgermeister Johann Miedl eröffnet die 10. Gemeinderatssitzung, begrüßt die Mandatare, die Zuhörer und stellt fest, dass die Einladung und Tagesordnung allen gewählten Mandataren zeitgerecht zugegangen ist und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Beginn der Sitzung wurde ein Dringlichkeitsantrag von der ÜBF Fraktion übergeben. Bgm. Miedl verliest den Dringlichkeitsantrag. Der Dringlichkeitsantrag ist Bestandteil des Originalprotokolls.

Bgm. Miedl führt danach die Abstimmung um Zuerkennung der Dringlichkeit durch.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

EINSTIMMIG

Der Dringlichkeitsantrag wird im öffentlichen Teil der GR Sitzung unter TOP 13a behandelt.

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag: 8:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 bis 18.:00 Uhr, Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Bankverbindung: RAIKA Oberes Triestingtal, Kontonr. 18, BLZ 32930

UID-Nr.: ATU 16229800



Die Tagesordnung der 10. GR Sitzung lautet:

Öffentlicher Teil

- 1) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
- 2) Bericht des Prüfungsausschusses
- 3) Teilbebauungsplan Industriegebiet (bei diesem TOP ist Herr DI Fleischmann anwesend)
- 4) Ankauf eines Grundstückes für den Hochwasserschutz
- 5) Beschluss familienfreundliche Region
- 6) Heizkostenzuschuss 2011/2012
- 7) Subventionsansuchen
- 8) Wohnungswechsel 2011 Gemeindehäuser
- 9) Wärmeliefervertrag mit H.P.S
- 10) Abschluss eines Pachtvertrages
- 11) Abschluss eines Mietvertrages
- 12) Verkauf des alten FF Gebäudes in Neuhaus
- 13) Voranschlag 2012 gemäß § 73 Abs. 3 der N.Ö. Gemeindeordnung
- 13a)Dringlichkeitsantrag ÜBF (Fertigstellung der noch offenen Arbeiten des HWS im Bereich der Triesting sowie Abhaltung einer Hochwasser-Schutzübung unter Einsatz der neuen mobilen HWS-Elemente und unter Einbeziehung der Bevölkerung

Nicht öffentlicher Teil

- 14) Ansuchen um Befreiung von der Kanalbenützungsgebühr
- 15) Ansuchen um Übernahme des Musikschulbeitrages für die Musikschule Hainfeld

1.) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der 9. Gemeinderatssitzung ist allen Fraktionen und Gruppierungen zugegangen und zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegen. Auf eine Verlesung wird daher verzichtet. Gegen das Protokoll gibt es keinen Einwand, daher gilt es als genehmigt.

2.) Bericht des Prüfungsausschusses

Bürgermeister Miedl übergibt das Wort an den Obmann des Prüfungsausschusses.

GR Hirschhofer berichtet von der Gebarungsprüfung vom 7.12.2011. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bgm. Miedl nimmt zum Bericht Stellung. Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

3.) Teilbebauungsplan Baulandindustriegebiet

Bgm. Miedl übergibt Herrn DI Fleischmann das Wort.

DI Fleischmann erläutert das Zustandekommen und den Teilbebauungsplan bzw. die maßgeblichen Fakten in diesem Zusammenhang.



Marktgemeinde Weissenbach

Für das Bauland Betriebsgebiet am östl. Ortsrand der KG Weissenbach ist die Erstellung eines Teilbebauungsplanes vorgesehen. Das BB umfasst eine Größe von rd. 5320m² und ist fast zur Gänze unbebaut (Ausnahme Wohnhaus entlang der B18).

Bei der Erstellung des Teilbebauungsplanes wurde vor allem Wert auf eine harmonische Einbettung der künftigen Baukörper in der Umgebung gelegt und insbesondere auf die Bestimmungen des § 56 d. NÖ BO geachtet. Diese sind maßgeblich zur Regelung der Ortsbildgestaltung. Zukünftig ist für das gegenständliche Gebiet eine Neustrukturierung (Bauwerke, Betriebe Rapold und Polytechnik) vorgesehen und aus diesem Umstand soll hierfür ein Teilbebauungsplan erstellt werden.

Der gegenständliche Teilbebauungsplan wurde von der ARGE Raumplanung, DI Michael Fleischmann erstellt und vom 19.10.2011 bis 30.11.2011 zur sechswöchigen Auflage kundgemacht, sowie ein Exemplar an das Amt der NÖ Landesregierung Abt. RU1 gesandt.

Die planliche Darstellung wird wie folgt abgeändert:

Entlang der Landesstraße B11 wurde im Zuge der Auflage teilweise eine vordere Baufluchtlinie mit 5m, teilweise mit 10m festgelegt. Auf Grund von geänderten betrieblichen Erfordernissen wird die vordere Baufluchtlinie im Rahmen der Beschlussfassung einheitlich mit 5m festgelegt.

Im Erläuterungsbericht wird im vorletzten Absatz ergänzt:

Die öffnungslose Wand soll nur für betrieblich genutzte Räume vorgesehen werden. Dies soll jedoch nicht für Büros, Sozialräume und Sanitärräume oder Ähnliches Gültigkeit haben.

Nachdem weder von Nachbarn sowie vom Amt der NÖ Landesregierung Stellungnahmen eingelangt sind, konnte der Teilbebauungsplan dem GV und dem GR zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat nachfolgende Verordnung zu beschließen:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Weissenbach a. d. Triesting beschließt nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen folgende

Verordnung Teilbebauungsplan

§ 1 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Auf Grund der §§ 68 - 72 der NÖ Bauordnung 1996, LGBL. 8200 i.d.g.F., wird der Teilbebauungsplan in der Marktgemeinde Marktgemeinde Weissenbach a. d. Triesting (KG Weissenbach), nach Maßgabe der einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Plandarstellung (GZ. 5070-3/11 vom Dezember 2011) mit den durch Signaturen dargestellten Einzelheiten sowie auf Basis der nachfolgenden, die Bebauung regelnden Bestimmungen neu erlassen.

§ 2 Einsichtnahme

Die Plandarstellung ist mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen und liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt na	ch ihrer Kundmachung	mit dem auf den	Ablauf der	zweiwöchigen	Kundma-
chungsfrist folgenden Tag	ı in Kraft.			3	

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

EINSTIMMIG



4.) Ankauf eines Grundstückes für den Hochwasserschutz

Bgm. Miedl berichtet dem Gemeinderat:

Für den HW Schutz entlang des Further Baches ist es notwendig das Grundstück mit der Grundstücksnummer 111 in der KG Weissenbach anzukaufen. Die Besitzerin, Frau Erna Starlinger Huemer hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt das Grundstück zu verkaufen.

Bgm. Miedl erläutert den Kaufvertrag. Der Vertrag in Kopie ist Bestandteil des Originalprotokolls.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Ankauf des Grundstückes wie erläutert zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

EINSTIMMIG

5.) Beschluss familienfreundliche Region

Bgm. Miedl erläutert:

Die Gemeinden im Triestingtal haben sich im Jahr 2007 in ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie unter Pkt 5.3.3. "Familienaudit" (Arbeitstitel) vorgenommen, die gelebte Familienfreundlichkeit in den Gemeinden sowie als Region weiter zu verbessern. Zu diesem Zweck wird das Audit familienfreundlichegemeinde auch in Kaumberg, Altenmarkt, Weissenbach, Furth, Pottenstein, Hernstein, Berndorf, Hirtenberg, Leobersdorf, Enzesfeld/Lindabrunn, Günselsdorf und Schönau durchgeführt.

Projekte und Maßnahmen zur familienfreundlichen Region 2011-2014:

Kommunikation "familienfreundlichegemeinde – familienfreundlicheregion"

Wie sich im Prozess zur Auszeichnung als familienfreundlichegemeinde gezeigt hat, sind die bereits vorhandenen familienfreundlichen Angebote in den Gemeinden nicht umfassend bekannt. Damit jede Gemeinde den größtmöglichen Nutzen für sich und ihre Bürger/innen erzielt, ist daher eine strategische Kommunikation und Information der Bürger/innen ein zentraler Aspekt. Die Gemeinden sollen individuell auf Unterstützung zurückgreifen können, um die "familienfreundlichegemeinde", die vorhandenen Angebote, geplanten Vorhaben, spezifische Aktivitäten, effektiv zu kommunizieren.

Ein strategischer Kommunikationsplan wird auch für die Verbreitung der Auszeichnung als "erste Österreichische familienfreundliche Region" erstellt und umgesetzt. Damit soll ein regionsübergreifendes Bewusstsein im Triestingtal gefördert werden.

Informationsbroschüre/-mappe über die familienfreundliche Region

Zur Information aller Bürger/innen im Triestingtal soll eine Broschüre (oder Mappe) erstellt werden, die über die familienfreundlichen Angebote jeder Gemeinde informiert. Gleichzeitig soll diese Broschüre oder Mappe Personen übergeben werden, die neu ins Triestingtal zuziehen.

Die in der Broschüre publizierten Informationen werden auch auf die Triegtintal-Homepage aufgenommen und regelmäßig aktualisiert.

Konzeption, Recherche, Koordination, Finanzierung und Produktion



Informations- und Erfahrungsaustausch für Eltern mit Kleinkindern

Erhebung des Bedarfs für Geburtsvorbereitungskurse sowie für Treffpunkt(e) für Schwangere / Eltern mit Kleinkindern zum Erfahrungsaustausch im Triestingtal

Koordination Ferienbetreuung

Die qualitative Betreuung der Kinder in den Ferienzeiten macht vielen Eltern nach wie vor Schwierigkeiten. Um Eltern in dieser Frage professionell zu unterstützen sollen die in den einzelnen Triestingtal-Gemeinden bereits erprobten Ferienangebote erhoben werden. Darauf aufbauend wird eine Koordination der Angebotszeiten angestrebt. Damit wird das Ziel verfolgt, während der gesamten Ferienzeit im Triestingtal gute Betreuungsangebote machen zu können.

Die einzelnen Schritte sind:

- Erhebung aktueller Angebote
- Koordination der Schwerpunkte und Angebote
- Abstimmung der Termine
- Akquisition von Fördermitteln (Projektbeschreibung, Gespräche mit Förderstellen,...)
- Unterstützung bei der organisatorischen Umsetzung

Kooperation mit Wirtschaftsforum zum Thema "familienfreundliche Wirtschaft"

Organisation und Koordination von Veranstaltung für Unternehmen

Bereitstellung von Informationen

Entwicklung einer Talspezifischen Auszeichnung

Jobbörse Triestingtal: Lehrstellen, Ferialpraxis - Angebote und Nachfragen

Gemeinsam mit dem Poly Pottenstein und der Regionsansässigen Wirtschaft soll eine geeignete Plattform entwickelt und betrieben werden.

Berufsinfotag für alle Jugendlichen aller Schulen

Ehrenamt im Familienkontext stärken

"Wir Triestingtaler/innen helfen Triestingtaler/innen" zur Stärkung des Zusammenhalts und des freiwilligen Engagements, insbesondere der Nachbarschaftshilfe

Vorbildliches Engagement soll sichtbar gemacht werden – einmal im Jahr ein Fest der Ehrenamtlichkeit mit Auszeichnung in verschiedenen Kategorien. Personen können von Gemeindebürger/innen nominiert werden.

Leistungen der Koordination:

- Konzeptentwicklung und Abstimmung
- Akquisition von Fördermittlen, Sponsoren,....
- Organisation einer Veranstaltung
- Medienarbeit



Seniorenmesse Triestingtal

Konzeption, Organisation und Durchführung einer Seniorenmesse nach Möglichkeit an mehreren Standorten im Triestingtal (Ausstellungen / Vorträge / Beratungen)

Ziel der regionalen Seniorenmesse ist umfassende Information über Lebensqualität im Alter zu bieten. Dazu werden Aussteller eingeladen, ihre Produkte und Dienstleistungen, die speziell auf die Bedürfnisse von älteren Menschen abgestimmt sind, zu präsentieren.

Schwerpunkte können die Themenbereiche Gesundheit, Partnerschaft, Pflege, Reisen, Wohnen, Sicherheit,... sein.

Das Angebot der Seniorenmesse kann durch Fachvorträge, interaktive Angebote, Ausstellungen, Beratungen und vieles mehr abgerundet werden.

Schwerpunkt Senioren Wohnen / Betreuung

Vor dem Hintergrund der auch im Triestingtal stetig älter werdenden Bürger/innen soll eine differenzierte Auseinandersetzung zum Thema "Wohnen im Alter – Betreuung im Alter" ermöglicht werden. National und international sind bereits vielfältige Modelle erprobt und Erfahrungen gesammelt worden. Good Practice Modelle können ausgewählt und besucht werden. Zu klären ist auch der Bedarf der Bevölkerung. Aus dieser Auseinandersetzung soll Klarheit gewonnen werden, welcher Weg oder welche Wege in diesem Thema im Triestingtal gegangen werden soll(en).

Familiensicherheitstag

Schwerpunkt-Informationstag gemeinsam mit Blaulichtorganisationen, um die eigenen Kenntnisse für den Notfall wieder aufzufrischen und sich präventiv mit dem Thema auseinander zu setzen.

Familienfreundliche Gemeinden laden zu Triestingtaler Familientagen

Jeweils eine Gemeinde lädt alle Triestintaler/innen zu sich ein z.B. zu:

- Triestintaler Familienfest
- Triestingtaler Familien(stern)wandertag
- Triestingtaler Familienpicknick
- Familie in Bewegung....
- Generationen-Erlebnis-Tag
- Spiele-Fest

Unterstützung bei der Koordination und Kommunikation der Aktionen

Tauschbörse / Flohmarkt für Kinderartikel (Frühjahr / Herbst)

Unterstützung bei der Realisierung und Kommunikation

Mobilität

In vielen Triestingtal-Gemeinden ist das Thema Mobilität nicht zufriedenstellend gelöst. Schwachstellen sollen konkretisiert werden, Lösungsmodelle erarbeitet und die Umsetzung angestrebt werden.

Einkaufsbus, Sammel-Einkaufstaxi - ist zu klären wo und wie dieses Vorhaben realisierbar ist.



Mobile Jugendarbeit - geplante Vorhaben

Aktuelles Regional- Projekt: "verschiedene Herkunft, gemeinsame Zukunft!": derzeit regionaler Film zum Thema Jugendkulturen, Bildband zum Thema Freundschaft, Abschlussveranstaltung voraussichtlich Di 22. November.

Mobiles Kino: der gedrehte Jugendfilm soll auf verschiedenen Standorten der Region vorgezeigt und diskutiert werden.

Ausbildungsmodule für Jugendliche zum Thema Kommunikation, Umgang mit Konflikten und Zivilcourage, Implementierung eines Jugendzugteams (im Rahmen der ÖBB), Infoabende für Jugendliche im Oktober.

Verschiedene Schwerpunktsetzungen in den einzelnen Gemeinden und Regionsteilen je nach Jugendgruppen und Bedürfnislagen

Die andere Einrichtung des Vereins: Jugendberatung E.I.e.m.e.n.t.s – Zusatzangebot: CONTACT - Erstberatung in der Schulen ab der 5. Schulstufe in der Region

Bgm. Miedl stellt nach Sachverhaltsdarstellung folgenden Antrag an den Gemeinderat: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Weissenbach möge der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Weissenbach Folge leisten und den in der Kleinregionssitzung vom 15.9.2011 gefassten Beschluss zur interkommunalen Zusammenarbeit im Rahmen des Audit familienfreundlichegemeinde/ "familienfreundlichen Region" bestätigen. Die Projekte und Maßnahmen wie erläutert sollen im Rahmen der Kleinregionsförderung koordiniert und umgesetzt werden.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

6.) Heizkostenzuschuss 2011/2012

Bgm. Miedl erläutert, dass die N.Ö. Landesregierung beschlossen hat, sozial Bedürftigen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012 in der Höhe von € 130,00.- zu gewähren.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Beschluss zu fassen unseren sozial bedürftigen Bürgerinnen und Bürgern einen zusätzlichen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 130 seitens der Marktgemeinde Weissenbach zu gewähren. Als Kriterien der Auszahlung sollen die Förderkriterien des Landes N.Ö. gelten.

Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

7.) Subventionsansuchen

Bgm. Miedl übergibt das Wort an GV Josef Ungerböck:

GV Ungerböck erläutert:

Es liegt ein Ansuchen der Pfarre Neuhaus vom 19.09.2011 Posteingang) vor. Es geht darin um eine Projektförderung für die Burg Neuhaus im Jahr 2012.



Folgende Investitionen sind geplant:

Geländer für Behindertenrampe It. Bauordnung...€ 10.000

Absturzsicherung bei Mauernischen im oberen Burggarten...€ 7.000

Umsetzung der weiteren Sicherheitsauflagen It. Veranstaltungsbewilligung (Kennzeichnung Fluchtwege, Fluchtwegshinweisleuchten, Sicherheitsbeleuchtung)...€ 3.500

Sanierung der desolaten Rauchfangköpfe im Pfarrhof (Beseitigung der Gefahr vor herab fallendem Mauerwerk) ... € 13.500

Sicherung des historischen Hochturmes der Burg inkl. Sicherung der angrenzenden Verkehrswege vor herab fallenden Steinen und Zugangsicherung für den Bereich der oberen Hochburg…€ 14.000

Die Gesamtinvestitionssumme wird mit € 48.000 beziffert.

Der Finanzierungsplan sieht folgender Maßen aus:

Eigenmittel und Eigenleistung der Pfarre: 20 % Erhoffter Zuschuss der Erzdiozöse Wien: 40 % Erhoffter Zuschuss der Gemeinde: 40 %

Herr DI Gober und Bruder Karl Heinz Wiegand Sam Fluhm ersuchen um wohlwollende Behandlung des Ansuchens.

GV Ungerböck stellte den Antrag an den Gemeinderat der mehrstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit derselben <u>zugesagten</u> Förderquote in % wie die Erzdiozöse Wien, jedoch höchstens mit € 19.200.- zu subventionieren. Die Zusage der Erzdiozöse Wien ist der Gemeinde vorzulegen.

Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

GV Ungerböck weiter:

Es liegt ein Ansuchen vom Vokalensemble Weissenbach vom 11.10.2011 (Posteingang) vor. Das Ansuchen betrifft die Subvention für das Jahr 2011.

Das Ansuchen wird wie folgt begründet:

Ein neues Archiv für gemischte Chöre wird angelegt und die Kleidung für die Männer wird neu gestaltet.

Es wird um eine positive Erledigung gebeten.

Gezeichnet vom Obmann und von der Schriftführerin.

Der Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 18.11.2011 mit den Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall vor, mit einem Betrag von € 2.150,00 zu subventionieren.

GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes und des Ausschusses Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 2.150,00 zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

GV Ungerböck erläutert weiter:

Es liegt ein Ansuchen von den Naturfreunden (Ortsgruppe Weissenbach) vom 28.10.2011 (Posteingang) vor.

Wie alljährlich ersuchen die Naturfreunde Weissenbach um eine finanzielle Unterstützung für die Vereinsaktivitäten.



Marktgemeinde Weissenbach

Jugendaktivitäten, Nikoloaktion Kindergärten Weissenbach und Neuhaus, Renovierungsarbeiten im Vereinsheim. Mietkosten.

Mit diesen Kosten wird die Vereinskassa sehr belastet. Es wird um finanzielle Unterstützung ersucht.

Der Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 18.11.2011 mit dem Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall vor, mit einem Betrag von € 2.950,00 zu subventionieren.

GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes und des Ausschusses Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 2.950,00 zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

EINSTIMMIG

GV Ungerböck zu nächsten Ansuchen:

Es liegt ein Subventionsansuchen des Pensionistenverbandes Österreich (Ortsgruppe Weissenbach) vom 29.09.2011 (Posteingang) vor.

Der Obmann ersucht um finanzielle Hilfe für das Jahr 2011.

Er gibt folgendes an:

Mit Hilfe der Subvention können diverse Tagesausflüge zu bekannten österreichischen Zielen bzw. die alljährliche Wochenfahrt realisiert werden.

Der monatliche Heimnachmittag ist sehr beliebt und gut besucht. Vor allem finden auch die Themenschwerpunkte wie z.B. das Frühlingsfest, das Herbstfest oder die Weihnachtsfeier stets großen Anklang.

Der Obmann bedankt sich im Voraus für die geschätzte Behandlung des Ansuchens.

Der Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 18.11.2011 mit den Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall vor, mit einem Betrag von € 1.800,00 zu subventionieren.

GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes und des Ausschusses Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 1.800,00 zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

EINSTIMMIG

GV Ungerböck erläutert weiter:

Es liegt ein Subventionsansuchen für das Jahr 2011 vom Triestingtaler Heimatmuseumsverein vom 16.11.2011 (Posteingang) vor.

Der Obmann und die Schriftführerin bedanken sich herzlich für die laufende Unterstützung durch die Gemeinde. Der Verein kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Besucherzahlen sind auch heuer wieder sehr erfreulich. Immer wieder finden Gäste aus der nahen und fernen Umgebung den Weg in das Museum.

Der Verein ersucht auch heuer wieder um Subvention, da der Verein doch sehr auf den Zuschuss der Gemeinde angewiesen ist um ein Museum wie dieses führen zu können.

Nächstes feiert der Verein sein 25 jähriges Jubiläum. Eine neue Sonderausstellung ist bereits geplant. Es wird in diesem Zusammenhang einerseits ersucht die schon etwas beschädigte Außenfassade und die teilweise desolaten Fenster zu reparieren und andererseits zumindest den Vorplatz in einen ansprechenden Zustand zu versetzen.

Eine außerordentliche Subvention aus diesem Anlass wäre eine Anerkennung unserer 25 jährigen Freiwilligenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde und der Region.

Der Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 18.11.2011 mit den Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall vor, mit einem Betrag von € 5.850,00 zu subventionieren.



GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes und des Ausschusses Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 5.850,00 zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

EINSTIMMIG

GV Ungerböck erläutert weiter:

Ein Ansuchen vom Volksbildungswerk liegt vor.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Das Volksbildungswerk Neuhaus ist wie Ihnen Allen bekannt ist, ein sehr aktiver Verein, der äußerst selten um Subvention ansucht und immer gerne bereit ist, bei div. Gemeindeveranstaltung einen Beitrag (z.B. Playbackshow Auftritt) zu leisten.

Für die mittlerweile zur Tradition gehörenden Veranstaltungen wie z.B. Neujahrstreffen, Mitwirkung beim Ferienspiel, Perchtenauftritte, Playbackshows, fallen laufend Investitionen (Kleidung, Masken, Felle etc.) an.

Wir ersuchen um Subvention für 2012 in der Höhe von € 1.100.- an.

In Erwartung Ihrer wohlwollenden Behandlung unseres Ansuchens verbleiben wir mit freundlichen, netten Grüßen.

Gezeichnet vom Obmann und vom Schriftführer.

Der Ausschussvorsitzende GV Ungerböck hat das Ansuchen mit den Mitgliedern telefonisch besprochen und schlägt vor eine Subvention in der Höhe von € 1.100.- zu gewähren.

GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes und des Ausschusses Folge zu leisten und in diesem Fall den Beschluss zu fassen dem Volksbildungswerk eine Subvention in der Höhe von € 1.100.- für 2012 zu gewähren.

GV Hirschhofer fragt an, ob nur ein Subventionsantrag vom VBW vorliegt? Bgm. Miedl dazu: Es gibt nur einen Antrag vom VBW.

Dies möchte GR Hirschhofer im Protokoll vermerkt haben.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

EINSTIMMIG

GV Ungerböck zum nächsten Ansuchen:

Es liegt ein Ansuchen von RGT vom 31.10.2011 (Posteingang) vor.

Die Rallye Gemeinschaft Triestingtal als Verein, ersucht um finanzielle Unterstützung für das Jahr 2012. Das Ansuchen wurde vom Obmann unterzeichnet.

Der Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 18.11.2011 mit den Ansuchen beschäftigt und schlägt in diesem Fall vor, mit einem Betrag von € 370,00 zu subventionieren.

GV Ungerböck hat sich noch zusätzlich Informationen über die Aktivitäten beschafft. (Go Kart Rennen im August, Traktorrallye im Juni).

GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes und des Ausschusses Folge zu leisten und in diesem Fall die RGT im Jahr 2012 mit einem Betrag von € 370.- zu subventionieren.





Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

EINSTIMMIG

GV Ungerböck erläutert weiter:

Es liegt ein Ansuchen vom Skiclub Triestingtal vom 22.11.2011 (Posteingang) vor. Zitat aus dem Ansuchen:

Der Skiclub Triestingtal hat sich zum Ziel gesetzt den Skisport der Bevölkerung im Triestingtal näher zu bringen. Hierzu benötigt der Verein immer wieder neue Ausrüstungsgegenstände um vor allem den Schülern und der Jugend optimale Trainingsmöglichkeiten zu bieten.

Aktuell haben wir Kippstangen für unser Kinder- und Jugendtraining gekauft. Hierfür ersucht der Verein um eine mögliche Unterstützung.

Eine Faktura über einen Betrag von € 650,40.- liegt bei.

GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 100.- zu subventionieren.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

EINSTIMMIG

GV Ungerböck weiter:

Es liegt ein Ansuchen von Dynamo Ruefa Reisen Triestingtal vom 17.11.2011 (Posteingang) vor.

Inhalt:

Betreff: Subventionsansuchen 2011

Sehr geehrter Herr Gemeindevorstand Ungerböck,

der Verein Dynamo RUEFA REISEN Triestingtal wird in der kommenden Saison 2011/12 als Aufsteiger erstmals an der 1. ÖFB Futsal Bundesliga in Österreich teilnehmen, wo er auch einige Spieltage in der Sporthalle Wiener Neustadt (aufgrund der Größenanforderungen der Bundesliga) veranstalten wird. Die Trainings unseres Teams finden je nach Möglichkeit in der Turnhalle Weissenbach oder in der Raimundhalle Pottenstein statt.

Um als Verein an der Liga teilnehmen zu können, müssen folgende Zahlungen geleistet werden:

- Fairplay-Depotgebühr: € 750,00
- Sockelbeitrag pro Team: € 250,00 (1. Liga)
- Verbandsbeitrag NÖFV: € 550,00 (Inkl. Spielerversicherung)

Durch die Unterstützung einiger Sponsoren sind wir in der Lage als zweiter niederösterreichischer Verein an der Futsal Bundesliga teilzunehmen. Es werden jedoch noch weitere Kosten in der Höhe



von ca. € 1.000,- durch diverse Hallenmieten in Weissenbach/Pottenstein/Wiener Neustadt, sowie auch Spesen betreffend der Anreise zu den Spielstätten in ganz Österreich auf uns zu kommen.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Gemeinde Weissenbach um die Unterstützung unseres Vereines, einerseits diese in Österreich neuartige Form des Hallenfußballs weiter zu verbreiten und andererseits die sportliche Weiterentwicklung unseres jungen, regionalen Teams gespickt mit vielen Spielern aus der Marktgemeinde Weissenbach zu fördern.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung! Mit freundlichen Grüßen Gezeichnet vom Obmann und vom Kassier.

GV Ungerböck hat sich noch erkundigt wer die Spieler der Marktgemeinde Weissenbach sind. Es sind 23 Spieler auf der Liste. 10 Spieler sind davon aus Weissenbach.

GV Ungerböck stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und in diesem Fall mit einem Betrag von € 300.- zu subventionieren. Dem Verein soll auch mitgeteilt werden, dass ein Ansuchen an die Leaderregion Triestingtal gestellt werden soll.

GV Ungerböck und Bgm. Johann Miedl nehmen an der Abstimmung aufgrund von Befangenheit nicht teil.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

GR Hirschhofer, GR Angerer dagegen

Rest dafür

8.) Wohnungswechsel 2011 Gemeindehäuser

Bgm. Miedl berichtet, dass alle Wohnungsvergaben im Vorfeld besprochen wurden. Es kam zu folgenden Vergaben:

Adresse		Vormieter	Nachmieter	
Further Straße	49/8	Lassletzberger Erich	Ab 1.1.2011	Barbara Rott
Further Straße	51/14	Zuzana Nemcova	Ab 1.8.2011	Daniel Schauer
Further Straße	53/13	Andrea Pöhacker	Ab 1.11.2011	Johann Lechner
Further Straße	53/14	Kevin Vormaurer	Ab 1.12.2011	Sabine Kobor

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und die erläuterten Wohnungsvergaben zu beschließen.



Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

EINSTIMMIG

9.) Wärmeliefervertrag mit H.P.S

Bgm. Miedl übergibt das Wort an Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi: Der Vizebürgermeister erläutert:

Für die Liegenschaft Hauptstraße 13 ist ein Wärmeliefervertrag mit dem Versorger der H.P.S Versorungs Gmbh, Ared Straße 11/3.OG, 2544 Leobersdorf abzuschließen.

Wie in der letzten GR Sitzung festgelegt, wurde der Vertrag mit H.P.S Versorgungs Gmbh, Ared Straße 11/3.OG, 2544 Leobersdorf überarbeitet.

Der Vizebürgermeister bringt den aktuellen Vertrag dem Gemeindevorstand zur Kenntnis. Er macht auf die Änderungen gegenüber dem vorhergehenden Vertrag aufmerksam. Die Kopie des geänderten Vertrages ist Bestandteil des Originalprotokolls.

Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi stellt den Antrag an den Gemeinderat der mehrstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Abschluss des Vertrages wie erläutert zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

SPÖ dagegen (4) ÜBF dagegen (2)

FPÖ dafür (1) ÖVP dafür (11)

10.) Abschluss eines Pachtvertrages

Bam. Miedl berichtet:

Um eine Umkehrmöglichkeit für den Verkehr am Ende der Feldgasse in 2564 Weissenbach zu schaffen, ist es notwendig einen Umkehrplatz auf dem Grundstück 151 und 155/1 zu errichten. Ein Pachtvertrag mit Frau Franziska Steiner aus Kleinmariazell ist abzuschließen.

Der Pachtvertrag wird vom Bgm. erläutert.

Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Pachtvertrag wie erläutert zu beschließen

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

EINSTIMMIG

11.) Abschluss eines Mietvertrages

Bgm. Miedl erläutert:

Herr Karl Hörri, Edlastraße 2, 2564 Weissenbach möchte die Garage welche zum Objekt Hainfelderstraße 42 (ehemaliges Straßenwärterhaus) anmieten.

Bgm. Miedl erläutert den Mietvertrag.

Der Mietvertrag ist Bestandteil des Originalprotokolls.



Bgm. Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Mietvertrag wie zur Kenntnis gebracht abzuschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG

12.) Verkauf des alten FF Gebäudes in Neuhaus

Bgm. Miedl erläutert:

Das alte Feuerwehrhaus der FF Neuhaus wurde zum Kauf angeboten. Die Grundstücksnummer ist 106/6. Die EZ ist 211 in der KG Neuhaus. Die Grundstücksgröße beträgt 278 Quadratmeter.

Der Verkauf wurde in der Gemeindezeitung und den Amtstafeln kundgemacht. Die Kundmachung erfolgte in der Zeit von 3.10.2011 bis 28.10.2011.

Als Zuschlagskriterium wurde das Höchstbieterverfahren vermerkt.

Wir erhielten 6 Offerte:

Bergrettungsdienst Österreich, Landesorganisation NÖ/Wien, Ortstelle Triestingtal	€ 28.000
Herr Rupert Pacher, Hainfelderstraße 110, 2564 Weissenbach	€ 25.100
Herr Karl Grabenweger, Badgasse 3, 2565 Neuhaus	€ 24.300
Herr Karl Pöchhacker, Weissenbacherstr. 9, 2565 Neuhaus	€ 20.100
Herr Franz Reischer, Wimpfenstraße 8, 2565 Neuhaus	
Eva und Friedrich Pechhacker, Schwarzenseerstr. 5, 2565 Neuhaus	€ 12.000

Es wurde von Frau Dr. Mahler-Hutter ein Kaufvertrag erstellt. Bgm. Johann Miedl erläutert den Kaufvertrag.

Bgm. Johann Miedl stellt den Antrag an den Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Abschluss des Kaufvertrages wie erläutert mit dem Höchstbieter der Bergrettung, zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

ÜBF dagegen (2)

Rest dafür

13.) Voranschlag 2012 gemäß § 73 Abs. 3 der N.Ö. Gemeindeordnung

Bgm. Miedl übergibt das Wort an Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi:

Der Vizebürgermeister erläutert:

Der VA 2012 wurde erstellt, jede Fraktion erhielt ein Exemplar mit den dazugehörigen Beilagen (Dienstpostenplan, Schuldennachweis, Nachweis Rücklagen, MFP).

Die öffentliche Kundmachung war zwischen dem 21.11.2011 und dem 05.12.2011. Die Abteilung IVW 3 (Abteilung Gemeinden) hat im Zuge der Voranschlagsberatungen den Voranschlag geprüft und ihre Zustimmung gegeben. Der VA 2012 wurde auch vom Prüfungsausschuss in der Sitzung am 07.12.2011 behandelt.

Das Budget des ordentlichen Haushalts beträgt € 3.208.300,--.

(vgl. Vorjahr € 3.115.500,--)

Die Summe der Vorhaben im außerordentlichen Haushalt beträgt €1.071.000,--

(vgl. Vorjahr 764.200,00.-)

Neue Darlehensaufnahmen: KEINE

(Restzuzählung beim Vorhaben HW-Schutz aus den Vorjahren)





Dienstpostenplan 2012:

Verwaltung 40 Stunden:

Hruza, Wuggenig (Ende Karenz Mai 2012), Rampl (Karenzvertretung)

Verwaltung 35 Stunden:

Fischer

Verwaltung 30 Stunden:

Mitterer

Bauhof 40 Stunden:

Lechner, Schädel, Perner, Reischer

Kindergärten 40 Stunden:

Karner, Lutzbauer, Heinthaler, Karan

Aushilfen:

Triska, Hofbauer

Reinigung:

Lechner

Gemeinde 16 Stunden Further Str. 10 Stunden Hort 10 Stunden

Hort 10 Stunden Bauhof 4 Stunden

<u>Gleichzeitig mit dem Voranschlag</u> hat der Gemeinderat gemäß §73 der N.Ö. Gemeindeordnung 1973 zu beschließen:

die Abgaben und Hebesätze

den mittelfristigen Finanzplan

den Dienstpostenplan 2012 die Höhe der aufzunehmenden Darlehen

<u>die Höhe des Kassenkredites</u> (unverändert € 145.000,--)

Vzbgm. Ing Robert Fodroczi gibt noch ergänzende Erklärungen in Bezug auf den VA 2012 ab.

Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi stellt den Antrag an den Gemeinderat der mehrstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes Folge zu leisten und den Voranschlag 2012 gemäß §73 Abs. 3 der N.Ö. Gemeindeordnung 1973 zu beschließen.

Nach der Antragstellung erfolgt eine Diskussion.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

SPÖ dagegen (4)

ÜBF dagegen (2) FPÖ dafür (1) ÖVP dafür (11)

13a) Dringlichkeitsantrag der ÜBF – Fraktion Fertigstellung der noch offenen Arbeiten des HWS im Bereich der Triesting sowie Abhaltung einer Hochwasser-Schutzübung unter Einsatz der neuen mobilen HWS-Elemente und unter Einbeziehung der Bevölkerung.

Der Dringlichkeitsantrag lautet:

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates stellen gemäß §46 Abs. 3 N.Ö. Gemeindeordnung 1973 den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand



Marktgemeinde Weissenbach

"Fertigstellung der noch offenen Arbeiten des HWS im Bereich der Triesting sowie Abhaltung einer Hochwasser-Schutzübung unter Einsatz der neuen mobilen HWS-Elemente und unter Einbeziehung der Bevölkerung"

in die Tagesordnung der heutigen Sitzung des Gemeinderates aufzunehmen und begründet die Dringlichkeit der Angelegenheit wie folgt:

Lt. Anschlagtafel in der Badgasse sollte der gesamte HWS bereits seit 2010 fertig gestellt sein. Wie sich jeder Bürger selbst davon überzeugen kann, ist dem jedoch nicht so. Da die wasserrechtliche Bewilligung im Bereich der Triesting mit 31.12.2011 ausläuft, sind dringlichst die noch offenen Arbeiten (wie z.B. klappbares Brückengeländer zur Vermeidung von Verklausungen, restliche Rückschlagklappen, Errichtung der geplanten Notzufahrt für Bewohner des Haidl, etc.) auszuführen.

Des weiteren soll danach eine Hochwasserschutzübung unter Einbeziehung der Bevölkerung abgehalten werden um sicherzustellen, dass die bisherigen getroffenen Maßnahmen auch funktionieren, ein ausreichender Schutz der Bevölkerung damit gewährleistet ist, unsere Mitbürger/innen damit auch auf den Ernstfall vorbereitet werden.

Bgm. Miedl informiert in Bezug auf den Dringlichkeitsantrag wie folgt:

Der Bescheid bezüglich der wasserrechtlichen Bewilligung für den HW Schutz entlang der Triesting wurde bereits verlängert, da noch Abschlussarbeiten geplant sind.

Weiters weist der Bürgermeister darauf hin, dass ein Einsatz-Alarmplan erarbeitet wird. Eine Übung ist nach dem Abschluss geplant.

Diese Fakten werden vom gesamten Gemeinderat z	zur Kenntnis genommen.
Da sich sonst niemand mehr zu Wort meldet, s der 10. Gemeinderatssitzung um 21:30 Uhr. Di Der Schriftführer: Ing. Otto Hruza	
Für die SPÖ-Fraktion:	Für die ÖVP-Fraktion:
Für die FPÖ:	Für das ÜBF: